

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

4. Der Saatenstand zu Anfang des Monats Dezember 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

4. Der Saatenstand zu Anfang des Monats Dezember 1914.

Die Herbstsaaten, welche rechtzeitig untergebracht werden konnten, haben sich im allgemeinen im November recht günstig weiter entwickelt und zeigen zumeist einen befriedigenden Stand. Vielfach wird über Schneedenfraß, namentlich in den Roggenfeldern, geklagt und die dadurch entstehenden Lücken waren stellenweise so stark, daß da und dort Umaderungen bzw. Nachsaat vorgenommen werden mußten. Auch über Schaden durch Mäuse und Saatfrähen wird aus einigen Bezirken berichtet.

Infolge Mangels an Gespannen wurde die Einsaat mancherorts verzögert und etwas verspätet vorgenommen. Auch der um die Mitte des November einsetzende rasche Frost hat die Beendigung des Saatgeschäfts in manchen Gegenden etwas behindert, so daß noch in den letzten, wieder mehr von wärmerem Wetter begünstigten Tagen gesät wurde. Die spät bestellten Saaten sind naturgemäß noch nicht aufgelaufen.

Landeskommissär- Bezirke.	Zu Beginn des Monats Dezember 1914 war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.					
	Winter- Weizen	Winter- Spelz	Winter- Roggen	Winter-		
				Weizen mit Roggen	Spelz mit Roggen	Spelz mit Weizen
(Gemenge)						
Konstanz	2,5	2,6	2,5	2,5	2,6	2,3
Freiburg	2,2	2,5	2,2	2,1	—	—
Karlsruhe	2,1	2,2	2,2	2,0	2,3	2,3
Mannheim	2,3	2,3	2,6	2,4	2,4	2,4
Großherzogtum .	2,3	2,4	2,3	2,1	2,4	2,4
Dagegen Anfang November 1914 . . .	2,5	2,5	2,3	2,0	2,6	2,6

5. Wasserverkehr in den wichtigeren badischen Hafenplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1914.

Monate u. no.	Konstanz			Rehl				Karlsruhe			
	Schiffe	Güter	Tiere	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
				Schiffe	Güter	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter
Ankunft:											
	Zahl	t	Stück	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t
Januar	447	2 826,5	517	86	23 427,0	7	—	94	47 946,0	13	374,5
Februar	405	4 709,5	452	67	17 327,0	13	—	150	68 741,0	32	1 513,0
März	554	10 174,5	659	107	31 273,5	14	538,5	145	100 877,5	54	3 407,5
I. Vierteljahr .	1 406	17 710,5	1 628	260	72 027,5	34	538,5	389	217 564,5	99	5 295,0
April	579	11 353,5	691	114	42 808,5	15	270,0	147	90 360,0	66	4 383,0
Mai	829	9 658,0	908	90	32 027,0	20	1 093,0	158	100 702,5	89	5 946,5
Juni	799	9 144,0	962	134	55 952,5	14	1 089,0	176	107 554,0	64	3 507,0
II. Vierteljahr .	2 207	30 155,5	2 561	338	130 781,0	49	2 452,0	481	298 616,5	219	13 836,5
Juli	859	8 517,0	796	131	65 723,0	18	1 090,5	242	126 399,0	42	1 911,0
August ¹⁾	330	987,0	383	29	8 763,0	8	265,0	67	44 006,0	5	12,0
September	279	2 174,5	667	38	25 950,5	10	—	81	60 916,5	11	346,0
III. Vierteljahr	1 468	11 678,5	1 846	198	100 436,5	36	1 355,5	390	231 321,5	58	2 269,0
Oktober	336	2 835,0	707	57	29 166,5	7	—	117	68 998,0	13	—

¹⁾ Der Rückgang der Verkehrsziffern ist auf den Kriegszustand zurückzuführen.